



Haute[®]
Capital
Partners.



HERE
WE GO
AGAIN

April 2024

Was sagen uns die Goldpreise?

58%

Starker Anstieg der Nachfrage nach Goldmünzen und -barren von 2022 bis 2023

Der Osten trifft auf den Westen: eine Geschichte zweier Märkte

Der aktuelle Preisanstieg bei Gold wird durch eine komplexe Interaktion globaler Kräfte angetrieben, einschliesslich der kontrastierenden finanziellen Klimata des Ostens und des Westens. Im Osten haben Abwertungsdruck auf den Yuan eine bedeutende Nachfrage nach Gold ausgelöst, wie anhand von inländischen Gold-ETFs zu erkennen ist, die mit einer beispiellosen Prämie von 30% über dem Shanghai-Preis gehandelt werden.

Im Gegensatz dazu zeigt der GLD ETF – ein Barometer für die Einzelhandels- und institutionelle Goldnachfrage in den westlichen Märkten – einen negativen Fluss, was auf Verkäufe trotz des Preisanstiegs bei Gold hindeutet. Diese Divergenz bereitet den Boden für einen möglichen Short Squeeze im Goldmarkt vor, der den Aufwärtsdruck auf die Preise verstärken und ein attraktives Investitionsfenster darstellen könnte.

Die Straffung ist im Gange

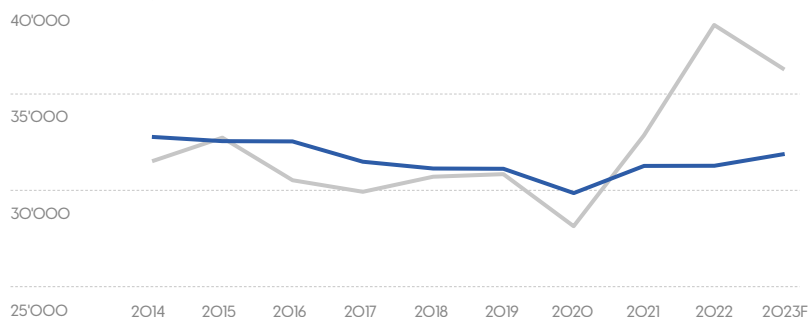
Der sich abzeichnende Short Squeeze, angetrieben durch eine robuste Nachfrage aus China und einen Rückgang der ETF-Nachfrage im Westen, hebt einen signifikanten Druckpunkt für den Preisanstieg von Gold hervor. Dieses Szenario wird noch verschärft durch das sinkende Vertrauen der Zentralbanken in den Dollar vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen, expansiver Geldpolitik und beunruhigender Inflationsdaten. Die daraus resultierende Dollarabwertung etabliert einen Präzedenzfall für die zunehmende Attraktivität von Gold als risikoarmes Vermögensgut.

Das Vertrauensvotum der Zentralbanken

In den letzten Wochen haben Nationen wie Russland, Indien und China ihre Goldkäufe erheblich gesteigert, und ziehen das Metall dem US-Dollar als ihre Reservewährung vor. Diese bewusste Strategie deutet auf eine grössere Bewegung hin, um die Reserven zu diversifizieren und die Abhängigkeit vom US-Dollar inmitten seiner Volatilität zu reduzieren. Solche strategischen Veränderungen bestätigen nicht nur die Rolle von Gold als stabile Wertanlage, sondern deuten auch auf eine Neugestaltung der globalen Finanzordnung hin.

DIE SILBERNACHFRAGE WÄCHST SCHNELLER ALS DAS ANGEBOT, IN TONNEN ▶

- Gesamtangebot
- Gesamtnachfrage



Was sagen uns die Goldpreise?

58%

Starker Anstieg der Nachfrage nach Goldmünzen und -barren von 2022 bis 2023

Hoffnungsschimmer: Der Mitreisseffekt auf Edelmetalle

Der Goldbullenmarkt verläuft typischerweise in zwei Phasen: Zuerst zieht er allgemeine Investitionen an und lenkt dann die Aufmerksamkeit auf Silber, das zugänglichere Pendant zu Gold. Mit dem World Gold Council, der einen Anstieg der Nachfrage nach Goldmünzen und -barren von 2022 bis 2023 um fast 58% meldet, betrachten Investoren Silber zunehmend als rentable Alternative angesichts steigender Preise und monetärer Schwankungen.

Voraus in der Kurve: Unsere strategische Position

Bei Haute Capital Partners war unser proaktiver Ansatz entscheidend für die Navigation auf dem Silbermarkt, wo sich in den letzten Jahren ein ständiges Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage gezeigt hat, das weitgehend durch die wesentliche Rolle von Silber in den boomenden Sektoren der Solarmodule und KI-Chips angetrieben wurde. Indem wir diese industriellen Anforderungen frühzeitig erkannten, haben wir strategisch unsere Investitionen in Edelmetalle und Bergbau erhöht und unser Portfolio auf diese aufstrebenden Wachstumschancen ausgerichtet.

Auf einer breiteren wirtschaftlichen Ebene gibt es eine zunehmende Besorgnis unter grossen Vermögensfonds, hauptsächlich aus Asien, über die finanzielle Lage der US-Regierung. Das Herz des Problems liegt im unersättlichen Appetit der Regierung nach Schulden, der nur mit höheren Zinssätzen und Anleiherenditen befriedigt werden kann. Eine Zinserhöhung könnte jedoch die Finanzmärkte destabilisieren, Insolvenzen in den Bereichen Gewerbeimmobilien und Unternehmen auslösen und ein Risiko für das gesamte Bankensystem darstellen. Diese Möglichkeit einer fiskalischen Unruhe hat diese Fonds dazu veranlasst, ihre Exposition gegenüber Dollar-Krediten zu minimieren, indem sie sich vermehrt auf Vermögenswerte wie Gold konzentrieren, ein Vermögenswert, der echtes Geld ohne Gegenparteirisiko darstellt und einen Schutz vor möglichen finanziellen Turbulenzen bietet.

STÖRUNG VON ANGEBOT UND NACHFRAGE BEI SILBER ▼

Quelle: Bloomberg

MILLIONEN UNZEN		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023F
Angebot	Bergbauproduktion	882.0	896.8	899.8	863.6	850.3	836.6	782.2	827.6	822.4	842.1
	Recycling	160.4	146.9	145.6	147.0	148.5	148.0	166.0	175.3	180.6	181.1
	Netto-Hedge-Angebot	10.7	2.2	-	-	-	13.9	8.5	-	-	-
	Nettoumsätze des offiziellen Sektors	1.2	1.1	1.1	1.0	1.2	1.0	1.2	1.5	1.7	1.7
	Gesamtangebot	1'054.2	1'046.9	1'046.4	1'011.7	1'000.0	999.5	957.9	1'004.5	1'004.7	1'024.9
Nachfrage	Industriell (gesamt)	440.9	443.4	477.4	515.3	511.2	509.7	488.7	528.2	556.5	576.4
	Elektrisch und elektronisch	269.8	272.3	308.9	339.7	331.0	327.3	321.8	351.0	371.5	382.3
	... davon Photovoltaik	48.4	54.1	93.7	101.8	92.5	97.8	100.0	110.0	140.3	161.1
	Lötlegierungen und Lotmetalle	53.3	51.0	49.0	50.8	51.9	52.3	47.4	50.4	49.0	49.8
	Andere industrielle Verwendungen	117.8	120.1	119.5	124.8	128.3	130.1	119.4	126.8	136.0	144.4
	Fotografie	41.0	38.2	34.7	32.4	31.4	30.7	26.9	27.7	27.5	26.4
	Schmuck	193.5	202.5	189.1	196.2	203.1	201.4	150.5	181.5	234.1	199.5
	Netto-Physische Investition	53.5	58.3	53.5	59.4	67.1	61.3	31.2	40.7	73.5	55.7
	Investition in physische Vermögenswerte	283.0	309.3	212.9	155.8	165.5	187.0	204.8	274.0	332.9	309.0
	Netto-Nachfrage nach Absicherung	-	-	12.0	1.1	7.4	-	-	3.5	17.9	-
	Gesamtnachfrage	1'011.9	1'051.7	979.7	960.2	985.7	990.0	901.9	1'055.6	1'242.4	1'167.0
	Marktgleichgewicht		42.3	-4.8	66.7	51.5	14.4	9.5	56.0	-51.1	-237.7

Die BRICS und das Paradigma der Schwellenwährungen

Währungsaustauschprogramm Chinas

China, das die BRICS-Nationen repräsentiert, hat ein Währungsaustauschprogramm mit Entwicklungsländern gestartet. Diese Initiative ermöglicht es den Zentralbanken, Transaktionen unter Verwendung lokaler Währungen durchzuführen, wodurch der US-Dollar aus diesen Transaktionen ausgeschlossen wird und Einsparungen bei den Devisengebühren ermöglicht werden.

Auswirkungen auf den US-Dollar

Die Ausschluss des US-Dollars in diesen Abkommen entspricht der Strategie der BRICS, lokale Währungen im globalen Handel zu fördern, was sich auf einige Branchen in den USA auswirken könnte, da die Abhängigkeit vom Dollar abnimmt.

Umfang der Währungsaustauschabkommen

Die Währungsaustauschabkommen, die insgesamt 553,49 Milliarden Dollar umfassen, umfassen 29 Entwicklungsländer. Diese Abkommen ermöglichen fortlaufende Transaktionen in lokalen Währungen ohne Nutzung des US-Dollars, was internationalen Handel direkter und kostengünstiger macht.

Vorteile und Umsetzung

Die Swaps bieten den nationalen Währungen Stabilität und reduzieren die Kosten und Gebühren für Transaktionen, was für die teilnehmenden Nationen von Vorteil ist. Pan Gongsheng von der Volksbank von China kündigte an, dass diese Vereinbarungen 2024 beginnen werden und Schutz vor Schwankungen auf den Finanzmärkten bieten.

Der Dollar und Zinssenkungen

Die nächsten Zinssenkungen dürften den US-Dollar weiter abwerten, was zu Verlusten bei in US-Dollar denominierten Vermögenswerten führen könnte. Diese Veränderung kennzeichnet eine bedeutende Wendung hin zu einem vielfältigeren globalen Finanzsystem und erfordert eine Neubewertung der Wechselkursrisiken durch die Anleger.

VOLUMEN DER DEISENINSTRUMENTE, NACH WÄHRUNG ▼

Quelle: BIS

WÄHRUNG	2001	2004	2007	2010	2013	2016	2019	2022
BRL: Brasilianischer Real	0%	0%	0%	1%	1%	1%	1%	1%
JPY: Japanischer Yen	24%	31%	17%	19%	23%	22%	17%	17%
CHF: Schweizer Franken	6%	6%	7%	6%	5%	5%	5%	5%
RUB: Russischer Rubel	1%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	0%
USD: US-Dollar	90%	88%	86%	85%	87%	88%	88%	88%
CNY: Renminbi	0%	0%	0%	1%	2%	4%	4%	7%
INR: Indische Rupie	0%	0%	1%	1%	1%	1%	2%	2%
EUR: Euro	38%	37%	37%	39%	33%	31%	32%	31%

Immobilien, schon wieder?

Eine Überlegung zum aktuellen Markt in den USA

Der US-amerikanische Immobilienmarkt navigiert derzeit durch unruhige Gewässer, geprägt von bedeutenden Veränderungen und Trends, die an die Vorgeschichte der Finanzkrise von 2007-2008 erinnern. Während wir die Ereignisse beobachten, werden bestimmte Muster erkennbar, die Parallelen zu diesen turbulenten Zeiten aufzeigen und einen Dialog über die Zukunft des Immobiliensektors anregen.

Jüngste Erschütterungen auf dem Markt

In den aktuellen Nachrichten ist zu lesen, dass die Aktien von Bancorp um 25% gefallen sind, ein besorgniserregendes Echo aus der Vergangenheit, das Schockwellen durch den Finanzsektor sendet. Dieser erhebliche Verlust war hauptsächlich auf die bedeutende Beteiligung des Unternehmens am Gewerbeimmobilienmarkt und die daraus resultierenden unbezahlten Kredite aufgrund von Mietrückständen zurückzuführen. Dieses Ereignis folgt einem ähnlichen Szenario, das sich nur eine Woche zuvor bei einer Bank in New York ereignet hat, was auf einen potenziellen Trend hinweisen könnte, der auf grössere Anfälligkeiten auf dem Markt hindeutet.

Kreditkartenschulden und Immobilien: Ein symbiotischer Stressfaktor

Die Korrelation zwischen dem zunehmenden Kreditkartenschulden und dem Immobiliensektor wird immer deutlicher. Bis zum 24. Februar erreichten die Zinssätze für Kreditkartenkonten einen Rekordwert von 21.59%, was zusätzlichen finanziellen Druck auf die Verbraucher ausübt. Während die Verbraucher mit höheren Verschuldungsniveaus konfrontiert sind, ist ihre Fähigkeit, zusätzliche finanzielle Verpflichtungen wie Hypothekendarlehen zu übernehmen, beeinträchtigt. Dieser Druck auf die Kaufkraft könnte zu einer Abkühlung des Immobilienmarktes führen, insbesondere im gewerblichen Bereich, wo Unternehmen ebenfalls mit der Schuldenbewältigung und steigenden Betriebskosten kämpfen.

Das Rätsel des gewerblichen Immobilienmarktes

Der gewerbliche Immobilienmarkt steht vor einer eigenen Reihe von Herausforderungen, mit einem Anstieg der Leerstände in den USA. Zu den Faktoren, die zu diesem Trend beitragen, gehören der Anstieg der Remote-Arbeit, der den Bedarf an physischen Büroflächen reduziert, und die kontinuierliche Verschiebung hin zum Online-Shopping, was die Nachfrage nach Einzelhandelsstandorten beeinflusst. Als Folge können immer mehr Unternehmen ihre Mieten nicht bezahlen, was zu einem Kaskadeneffekt führt, bei dem Immobilienmakler Schwierigkeiten haben, ihre Kreditverpflichtungen für ihre Immobilien zu erfüllen.

Immobilien, schon wieder?

Echos von 2007-2008

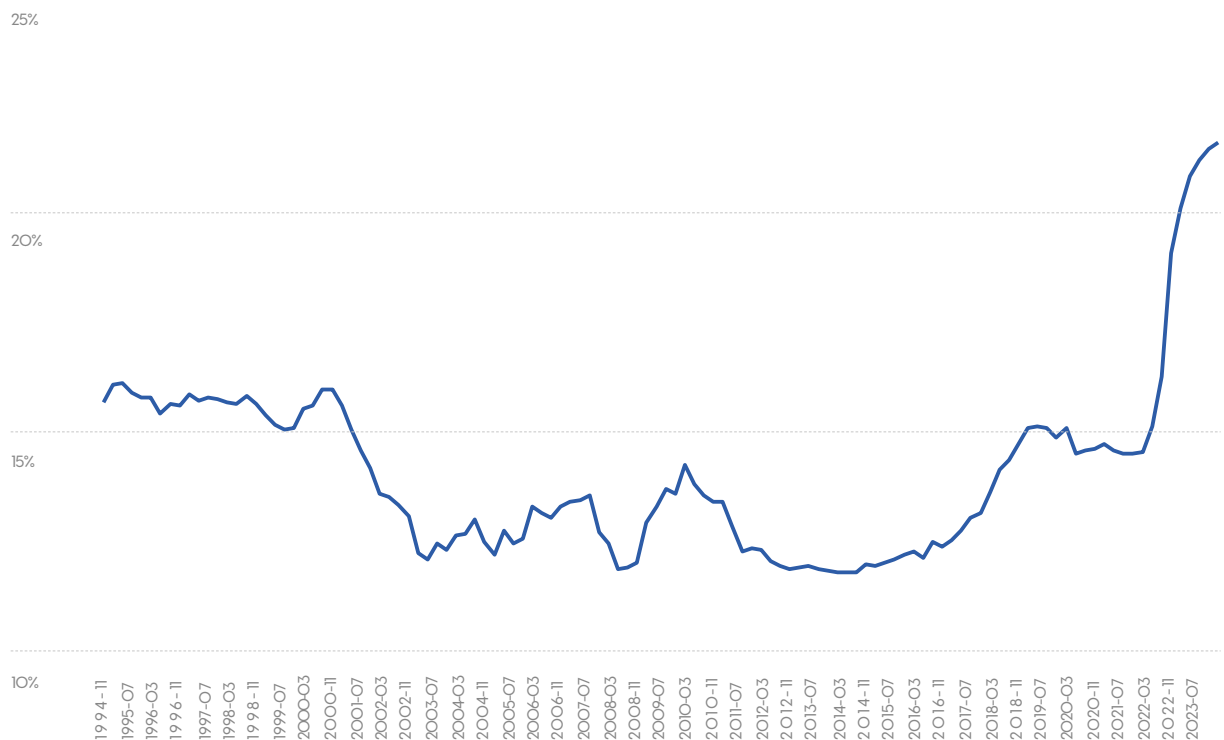
Die Parallelen zur Finanzkrise von 2007-2008 können nicht ignoriert werden. Während dieser Zeit führten die unkontrollierte Kreditexpansion und riskante Kreditpraktiken zu einer Immobilienblase, die, als sie platzte, eine weit verbreitete wirtschaftliche Notlage verursachte. Aktuelle Indikatoren wie die Probleme von Bancorp und anderen Finanzinstituten aufgrund ihrer Immobilienexposition und des Anstiegs der Kreditkartenschulden sind Alarmzeichen, die Aufmerksamkeit und Vorsicht erfordern.

Ausbreitungspotenzial: Das Ende des TFS

Mit dem bevorstehenden Ende des Term Funding Scheme (TFS) diesen Monat gibt es Bedenken hinsichtlich eines möglichen "Ausbreitungseffekts" im gesamten Finanzsystem. Der TFS war entscheidend für die Bereitstellung von Liquidität, und sein Abschluss könnte zu strengeren Kreditbedingungen führen, was den Stress auf dem Immobilienmarkt und darüber hinaus weiter verschärfen könnte.

ZINSSÄTZE FÜR KREDITKARTEN DER GESCHÄFTSBANKEN ▾

Quelle: FRED



Vorsicht für US-Aktien in Zukunft

Verständnis von Marktsignalen

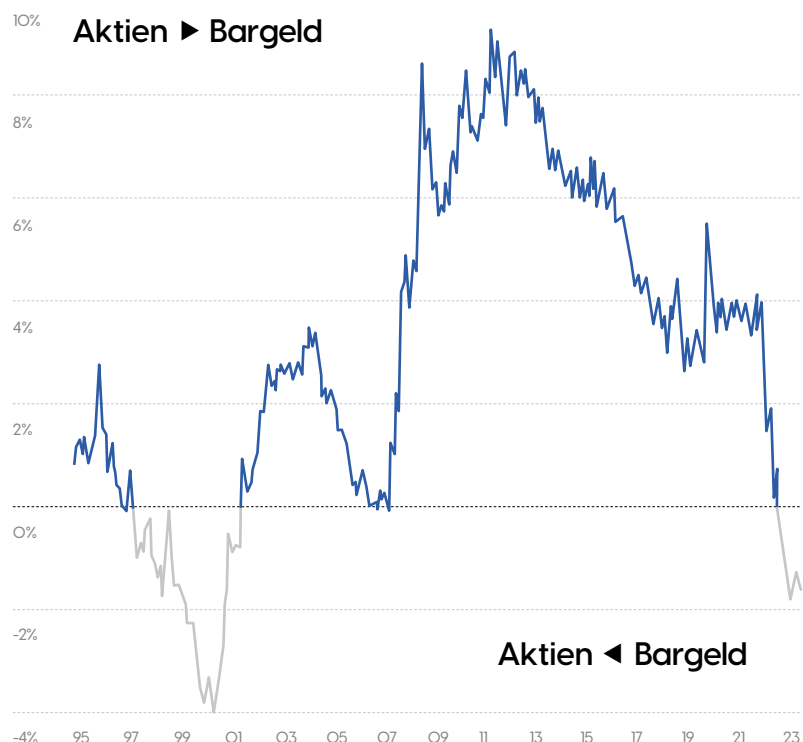
Investoren stehen vor einer Konvergenz von Signalen, die darauf hinweisen, dass Vorsicht an den US-Aktienmärkten geboten ist, insbesondere im Technologiesektor. Die Daten liefern eine überzeugende Erzählung dafür, dass Anleger, die in US-Aktien investiert sind, die Stabilität und das Potenzial alternativer Anlagen, wie sie von Haute Capital Partners angeboten werden, in Betracht ziehen sollten.

Eine eingehende Untersuchung der Gewinnrenditen im Vergleich zu Schatzanleihen

Die Rendite der zukünftigen Gewinne des Technologiesektors des S&P 500 war historisch gesehen eine zuverlässige Metrik, um die Bewertungen von Aktien im Vergleich zu festverzinslichen Alternativen zu verstehen. Die jüngsten Trends deuten auf eine geringere Differenz zwischen der Rendite der zukünftigen Gewinne von Technologieaktien über 12 Monate und der Rendite von dreimonatigen US-Schatzanweisungen hin. Diese Konvergenz deutet darauf hin, dass die Risikoprämie für den Besitz von Technologieaktien im Vergleich zu praktisch risikofreien Regierungstiteln gesunken ist, was auf eine Überbewertung im Technologiesektor hindeutet, die zu begrenzten zukünftigen Erträgen führen könnte.

Aktienrendite im Technologiesektor im Vergleich zur Rendite von Bargeld

Die Differenz zwischen der Rendite der zukünftigen Gewinne über 12 Monate des Technologiesektors des S&P 500 und dem Zinssatz von dreimonatigen US-Schatzanweisungen



Vorsicht für US-Aktien in Zukunft

Der Anstieg der Insolvenzen: Ein Warnsignal in der US-Wirtschaft

Der Anstieg der Insolvenzen in den USA deutet auf eine besorgniserregende Entwicklung für die Wirtschaft hin, die durch eine Kombination aus steigenden Zinsen, Inflation und Rohstoffpreisen angetrieben wird. Die höheren Zinsen sind besonders besorgniserregend für aufstrebende Unternehmen, die auf Schulden für ihr Wachstum angewiesen sind, sowie für etablierte Unternehmen, die mit der Neuverhandlung ihrer Schulden zu deutlich höheren Zinssätzen konfrontiert sind. Die Inflation hat sowohl die Margen der Unternehmen als auch die Ausgaben der Verbraucher verringert, was zu einem Rückgang der Unternehmenseinnahmen führt. Darüber hinaus haben die steigenden Rohstoffpreise die Betriebskosten erheblich erhöht und die Rentabilität weiter verringert. Diese Ansammlung finanzieller Belastungen führt zu einer zunehmenden Anzahl von Unternehmen, die Insolvenz anmelden, ein wirtschaftliches Signal, das nicht ignoriert werden kann.

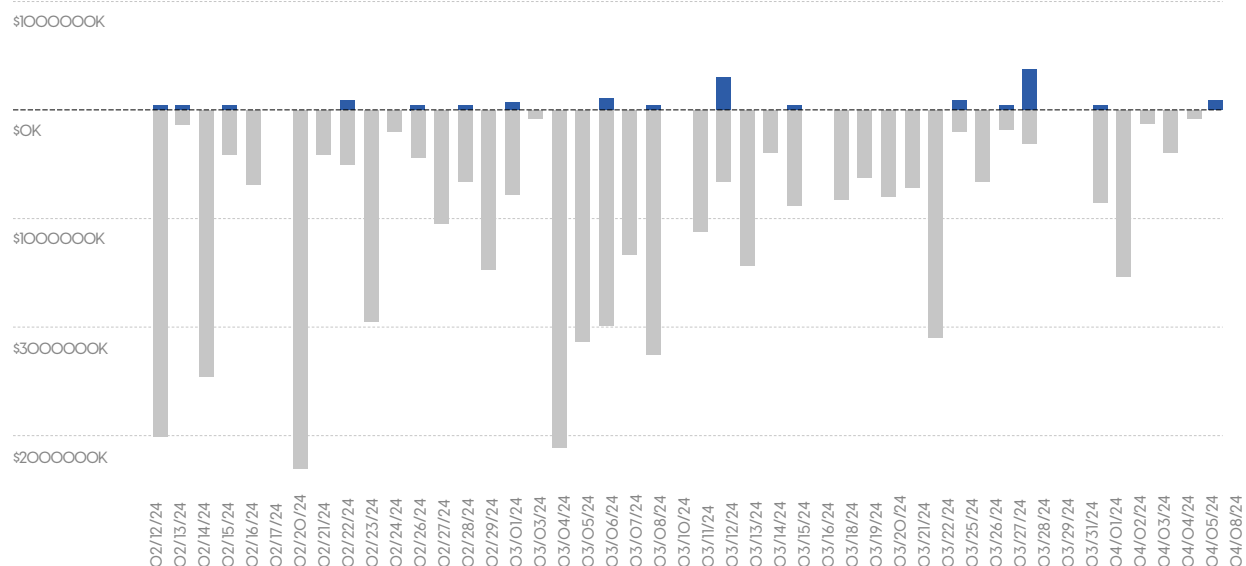
Verkauf durch Insider

Angesichts der jüngsten Entwicklungen bei grossen amerikanischen Unternehmen, bei denen prominente Persönlichkeiten wie Mark Zuckerberg und Jeff Bezos kontinuierlich Aktien ihrer Unternehmen, Meta und Amazon, verkauft haben, ist dies ein deutlicher Hinweis auf die Notwendigkeit, die Handlungen von Insidern als Barometer für die Aktienbewertung eines Unternehmens zu interpretieren. Dieses Muster von Insiderverkäufen wird oft als Vorzeichen für mögliche Überbewertung oder als Vorbote für einen Rückgang der Aktienkurse angesehen und dient den Investoren als kritisches Signal für die Änderung der Stimmung in den höchsten Ebenen dieser Technologiegiganten.

HANDELSAKTIVITÄT DER INSIDER ▼

Transaktionen von Kauf/Verkauf in den letzten 60 Tagen

Quelle: Bloomberg



Die Rolle des Iran im Nahen Osten

Die Situation im Nahen Osten bleibt angespannt und komplex. Der iranische Präsident Ebrahim Raisi hat Israel vor weiteren Angriffen auf iranischem Boden als Reaktion auf einen Luftangriff in Damaskus, der Israel zugeschrieben wird, gewarnt. Der Iran hat mit Vergeltungsmassnahmen gedroht, während er auch interne Angelegenheiten wie Explosionen in der Nähe von Isfahan anspricht.

Der Besuch von Präsident Raisi in Pakistan unterstreicht die geopolitischen Nuancen der Region, während er versucht, den Handel zwischen dem Iran und Pakistan zu stärken, und gleichzeitig gemeinsame Bedenken hinsichtlich terroristischer Lager entlang ihrer Grenzen teilt. Darüber hinaus unterstreichen Raisis Kommentare in Lahore, wo er weiterhin

seine Unterstützung für den palästinensischen Widerstand verspricht, und seine Kritik an westlichen Nationen für ihre Unterstützung Israels die Vielschichtigkeit der Faktoren, die im Spiel sind.

Diese Ereignisse fügen dem laufenden Narrativ der Spannungen zwischen Israel und dem Iran weitere Schichten hinzu, wobei beide Nationen in Handlungen und Rhetorik verwickelt sind, die auf eine Bereitschaft zu weiteren Konflikten hindeuten. Die Stabilität der Region steht auf Messers Schneide, während beide Nationen auch mit internem und externem Druck konfrontiert sind, einschliesslich der Unterstützung des Irans für Gruppen, die Israel gegenüberstehen, und Israels eigenen Sicherheitsbedenken.

Die Reaktionen des Marktes auf die Eskalation der Spannungen im Nahen Osten

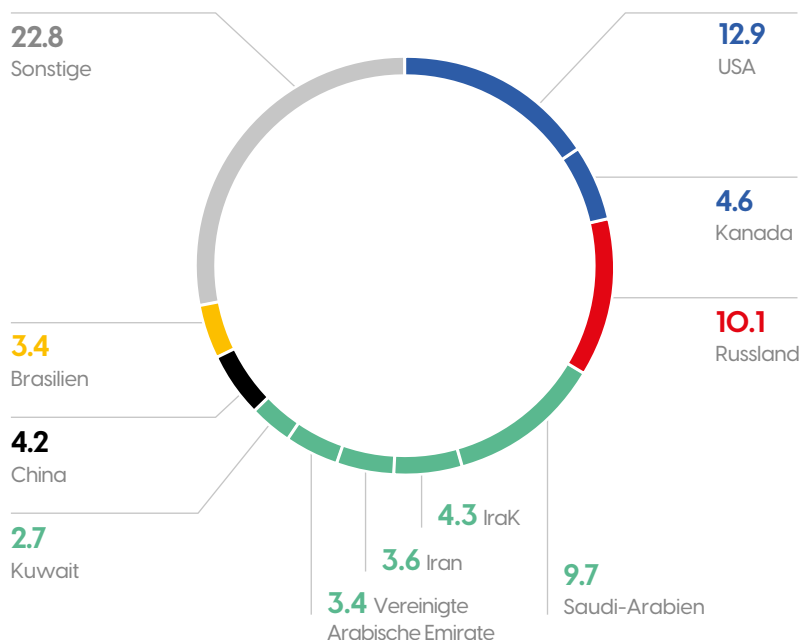
Während sich die Spannungen im Nahen Osten verschärfen, reagieren die weltweiten Rohstoffmärkte. Der Anstieg der Ölpreise spiegelt die Besorgnis der Investoren über die Stabilität der Versorgung in einer Schlüsselregion der weltweiten Produktion wider. Gleichzeitig deutet die Zunahme der Investitionen in Gold auf die Suche nach Sicherheit hin.

Diese Bewegungen auf den Märkten deuten auf eine Erwartung einer möglichen Eskalation des Konflikts hin, wobei ein Muster vorliegt, bei dem Unsicherheit zu einem Anstieg der Preise für Rohstoffe führt, die als sichere Häfen betrachtet werden oder durch den Konflikt gestört werden könnten.

DIE GRÖSSTEN ÖLPRODUZENTEN DER WELT IM JAHR 2023 ▶

Produktion von Rohöl
(Millionen Barrel pro Tag)

Source: U.S. Energy
Information Administration



Ukraines NATO-Bestreben

Die beschleunigte Bewerbung der Ukraine um den NATO-Beitritt erfolgt vor dem Hintergrund einer zunehmend komplexen geopolitischen Situation im östlichen Europa. Die formale Annexion von vier ukrainischen Regionen durch Russland hat international Empörung ausgelöst und wird von der NATO als "die schwerwiegendste Eskalation" des Konflikts betrachtet. In diesem Zusammenhang markiert die Reaktion von Präsident Zelenskyy eine entschiedene Antwort auf die territoriale Annexion durch Russland. Obwohl die NATO derzeit ihre Unterstützung auf die Verteidigung gegen russische Aggressionen konzentriert, bleibt ein beschleunigter Beitritt der Ukraine zur NATO unsicher, da dies die einstimmige Zustimmung aller Mitglieder erfordert.

Gleichzeitig könnte die Möglichkeit, russische Vermögenswerte einzufrieren und sie der Ukraine zuzuweisen, zu weiteren Spannungen führen, insbesondere angesichts des beträchtlichen Vermögens, das in europäischen Ländern

eingefroren ist. Diese Massnahme könnte zu einem wichtigen Streitpunkt zwischen den beteiligten Ländern werden und die ohnehin angespannte Beziehung zwischen Russland und der NATO weiter belasten.

Die jüngsten Entwicklungen im Bewerbungsprozess der Ukraine für die NATO und die Reaktionen darauf zeigen die Vielschichtigkeit der geopolitischen Lage in Europa. Es wird deutlich, dass die Situation weiterhin volatil ist und potenzielle Auswirkungen auf die Sicherheit und Stabilität der gesamten Region haben könnte. In diesem Kontext gewinnen die Bemühungen von Staaten in Mittel- und Osteuropa, ihre Unterstützung für die NATO-Beitrittsbewerbung der Ukraine zum Ausdruck zu bringen, zunehmend an Bedeutung. Diese regionale Solidarität gegenüber der russischen Aggression unterstreicht die Herausforderungen, vor denen Europa steht, und die Notwendigkeit einer koordinierten und diplomatischen Lösung für die bestehenden Konflikte.

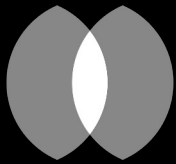
Unsere Meinung

Im Grossen und Ganzen könnte der potenzielle Beitritt der Ukraine zur NATO einen bedeutenden Einfluss auf den laufenden Konflikt und darüber hinaus haben, indem er die weltweite Geopolitik, die Architektur der europäischen Sicherheit und die Finanzmärkte beeinflusst. Diese Möglichkeit könnte die Spannungen zwischen dem Westen und Russland verschärfen. In diesem Zusammenhang halten einige NATO-Länder immer noch ihre Verpflichtungen zur Verteidigungsausgaben nicht ein, was die einheitliche Position des Bündnisses erschwert. Die Situation wird durch die Aussage von US-Aussenminister Antony Blinken verschärft, wonach der Beitritt der Ukraine zur NATO beschleunigt wird. Diese Initiative könnte, wenn sie von Russland als Bedrohung interpretiert wird, aufgrund des Prinzips der kollektiven Verteidigung der NATO als direkter Aufruf zu Waffen betrachtet werden.

Dies nährt die Ängste vor einem ausgedehnteren Krieg und öffnet möglicherweise unbeabsichtigt den Weg zu einem weltweiten Konflikt.

Diese geopolitischen Entwicklungen, verbunden mit dem anhaltenden Konflikt in Osteuropa, bergen ernsthafte Risiken nicht nur für die regionale Stabilität, sondern für die gesamte Welt. Eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben in einer bereits fragilen Weltwirtschaft könnte zusätzliche finanzielle Spannungen verursachen. Politische Spannungen haben das Potenzial, die Rohstoffmärkte zu stören, einschliesslich lebenswichtiger Ressourcen wie Öl, und könnten Schockwellen durch die globalen Finanzsysteme senden, wie die jüngsten Schwankungen bei den Goldpreisen und im Anleihenmarkt zeigen.





Haute[®]
Capital
Partners.



KONTAKT

E-mail: info@haute.capital

Telefon: +41 32 321 35 35

Haute Capital Partners AG

Hans-Hugi-Strasse 2a

CH-2502 Biel/Bienne

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die hier bereitgestellten Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken und stellen keine Finanzberatung, Anlageberatung oder irgendeine andere Art von professioneller Beratung dar. Der Autor übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Nützlichkeit der bereitgestellten Informationen und ist nicht verantwortlich für Verluste oder Schäden, die durch das Vertrauen auf diese Informationen entstehen können. Es liegt in der Verantwortung des Lesers, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Nützlichkeit aller Meinungen, Ratschläge oder anderer Inhalte in diesem Dokument zu bewerten. Das Investieren in den Aktienmarkt birgt Risiken, einschliesslich des Verlusts von Kapital. Die vergangene Performance ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse, und es werden keine Erklärungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich der zukünftigen Performance abgegeben. Der Leser sollte vor jeder Investitionsentscheidung einen qualifizierten Fachmann zu Rate ziehen.